

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (Name) in Meter	Donnerstag, den 8.5.52												Freitag, den 9.5.52												Dresden-Waldsiedl. Gesamtstrahlung gestern	Temperaturwerte Leipzig	
		Wind	Wolke	Wolke	Wolke	Wind	Wolke	Wolke	Wolke	Wind	Wolke	Wolke	Wolke	Wind	Wolke	Wolke	Wolke	Wind	Wolke	Wolke	Wolke	Luft	Luft					
Fichtelsberg	1215	ESE10	☉	885	72	ESE30	☉	881	70	SE35	☉	880	8	SE40	☉	879	6	13	6	6	1	Wassersäule heute (mm)	171	-26	Luft	13.7		
Drackon	1130	NE25	☉	889	9	E 15	☉	888	9	SE 46	☉	887	8	SE50	☉	886	9	10	6	5	·	Schnee	207	-10	Luft	12.3		
Leisnig	920	E 20	☉	916	13	E 30	☉	914	11	SE 40	☉	913	9	E 40	☉	912	10	14	9	9	·	Regen	207	-10	Luft	13.3		
Sonneberg	635	E 20	☉	946	18	NE30	☉	944	14	NE48	☉	943	12	NE5	☉	942	12	19	11	9	·	Dauerschnee	154	-10	Luft	13.5		
Wilmars	266	E 20	☉	1021	16	E 10	☉	1019	15	E 5	☉	1018	13	E 5	☉	1017	12	17	12	11	·	Wolke	216	-3	Luft	12.8		
Gera	203	N 5	☉	1022	15	NNE5	☉	1019	15	NNE5	☉	1018	12	ESE5	☉	1017	14	16	11	10	10.1	Regen	249	+5	Luft	12.8		
Werratal	240	NNE5	☉	1021	16	E 10	☉	1019	14	ESE5	☉	1017	12	E 5	☉	1017	12	17	10	10	·	Tau	222	+0	Luft	12.8		
Magdeburg	81	NW5	☉	1022	14	NE 5	☉	1020	15	NNE5	☉	1019	11	N 5	☉	1018	12	16	9	6	·	Wolke	282	-4	Luft	12.8		
Halle	91	E 5	☉	1022	15	NNE5	☉	1019	16	SH11	☉	1018	12	E 5	☉	1017	13	17	11	6	·	Regen	198	-2	Luft	12.8		
Leipzig	148	SH11	☉	1022	14	NE10	☉	1020	14	E 10	☉	1018	13	E 10	☉	1017	13	18	11	6	·	Regen	214	-6	Luft	12.8		
Calitz	329	E 5	☉	1022	16	NE20	☉	1018	14	E 25	☉	1019	13	E 30	☉	1018	11	17	10	10	·	Regen	198	-2	Luft	12.8		
Flaun	408	N 10	☉	1020	18	N 5	☉	1018	15	SH11	☉	1013	11	SH11	☉	1016	12	18	10	7	10.1	Regen	225	+4	Luft	12.8		
Chemnitz	374	N 5	☉	1021	16	E 10	☉	1019	17	SE10	☉	1019	14	E 10	☉	1018	14	19	12	9	·	Regen	210	-2	Luft	12.8		
Dresden	237	NE10	☉	1021	17	NE20	☉	1019	16	ESE10	☉	1019	13	ESE15	☉	1018	14	19	11	10	10.1	Regen	162	+8	Luft	12.8		
Geritz	291	N 5	☉	1021	16	NNE5	☉	1019	17	E 10	☉	1019	12	NE5	☉	1018	14	18	10	9	·	Regen	292	+0	Luft	12.8		

MD-WV 301 Samtliche Zeitangaben in MEZ (Mittteleuropäische Zeit) Maß der DDK am 29.8.51 VHM42-D-0-2 S1 Nr. 214

# Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 61875 und 61874  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Freitag, den 9. Mai 1952 Nummer: 130

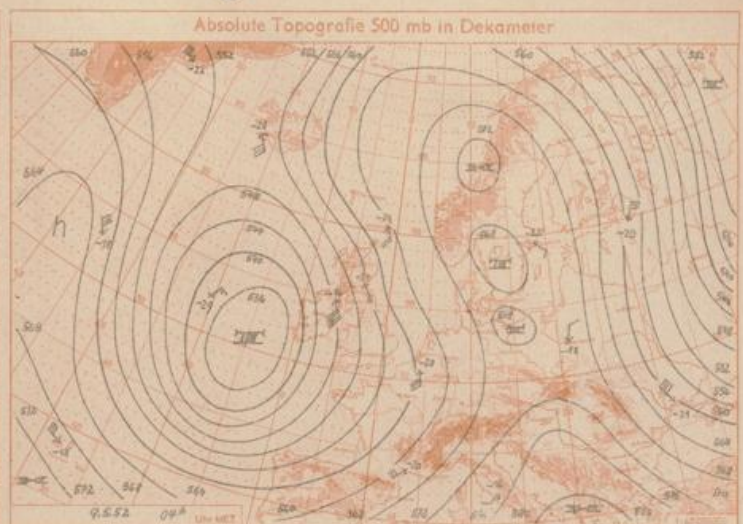
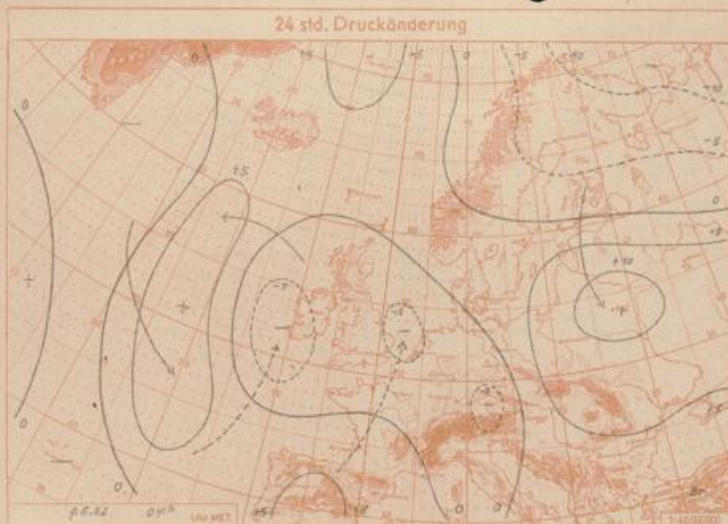
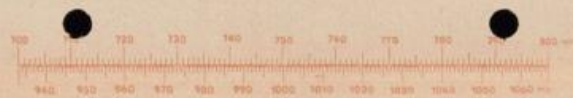
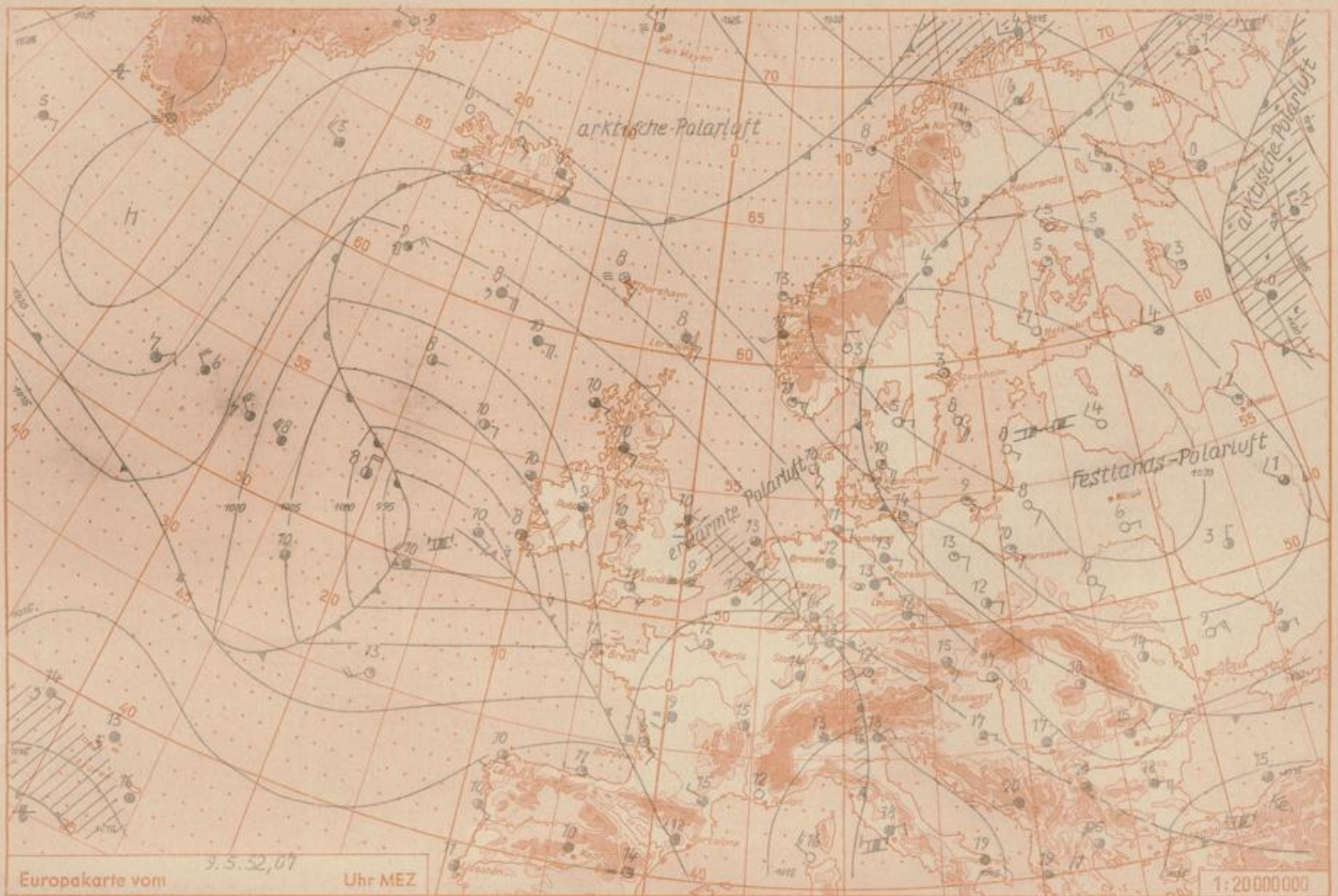
## Zweck und Ziel phänologischer Beobachtungen.

Die Phänologie - der Name kommt aus dem Griechischen phainesthai = erscheinen - befaßt sich mit der Aufgabe, den Einfluß von Klima und Witterung auf den zeitlichen Ablauf des Pflanzenwachstums zu erforschen. Die Pflanze dient gleichsam als feinstes Meßgerät, indem sie auf die gemeinsame Wirkung aller Witterungselemente anspricht. Es werden dabei die dem Auge am sichtbarsten und auffälligsten Erscheinungen einer Pflanze in ihrem jährlichen Vegetationsablauf beobachtet, wie z.B. die erste Blattentfaltung, erste Blüte, Frucht reife, Laubverfärbung, Abwerfen der Blätter und ähnliche Erscheinungen mehr. Diese phänologischen Eintrittszeiten aus mehreren aufeinanderfolgenden Jahren - mindestens 10 - gemittelt, ergeben für einen bestimmten Ort den mittleren Beginn einer Phase. Vergleicht man die mittleren Eintrittsdaten mehrerer Orte miteinander, so gewinnt man Erkenntnisse in den lokalen Unterschieden des Klimas einer zur Untersuchung stehenden Landschaft. Ähnliche Einblicke erhält man bereits bei der Gegenüberstellung des Phasenbeginnes verschiedener Erscheinungen im Lebenslauf der Pflanzen eines Jahres. Ein Vergleich der Eintrittszeiten aus verschiedenen Jahren läßt den unterschiedlichen Witterungseinfluß auf die Entwicklung der Pflanzen von Jahr zu Jahr erkennen. Die Beobachtungen an wildwachsenden Pflanzen bieten dazu die beste Möglichkeit, da die wildwachsenden Pflanzen in ihren natürlichen Verhältnissen am wenigsten gestört sind, was von den landwirtschaftlichen Kulturpflanzen nicht gesagt werden kann, da diese weitgehend von betriebswirtschaftlichen Maßnahmen abhängig sind, wie z. B. Aussaat- und Pflanzzeit, Bodenbearbeitung, Düngung u.a.

Die Frage nach dem wirtschaftlichen Nutzen phänologischer Beobachtungen gerade in heutiger Zeit ist nicht unberechtigt. Jede Beobachtung, die um ihrer selbst willen gemacht und als Archivmaterial gesammelt wird, ist entschieden abzulehnen und hat auch niemals als Selbstzweck gedient.

Die Ergebnisse der phänologischen Beobachtungen sollen dazu dienen, die klimatischen Gegebenheiten zum Wohl und Nutzen der Gesamtheit auszuwerten. Insbesondere zwingt die Überbevölkerung zu einer restlosen und zweckentsprechenden Ausnutzung des uns zur Verfügung stehenden Ackerlandes. Daher sind die phänologischen Beobachtungen für die Landwirtschaft von ganz besonderem Wert. Hier soll und kann die Phänologie grundlegende Erkenntnisse liefern, die zur Erforschung der natürlichen klimatischen Anbaubedingungen unserer landwirtschaftlichen Kulturpflanzen führen. Durch die Hinweise für eine richtige und bessere Ausnutzung der verschiedenen Anbaugebiete kann die Phänologie zu einer Steigerung der Ernteerträge beitragen. Eine weitere Ertragssteigerung ist gegeben durch eine richtige Sortenauswahl, wenn durch phänologische Beobachtungen und Untersuchungen die entsprechenden Lebensbedingungen der verschiedenen Sorten der Kulturpflanzen ermittelt sind.

(Fortsetzung folgt)



**Weiterlage und Weiterentwicklung:** Während am Donnerstag nachmittag in ganz Mitteldeutschland Aufhellung einsetzte, kam es in der zweiten Nachthälfte bereits erneut zu Eintrübung und in den Morgenstunden in Thüringen zu leichtem Regen, der in den Mittagsstunden zeitweise auch nach Norden übergriff.

Da das ostatlantische Tief erhalten bleibt und sich der hohe Druck von Skandinavien nach Südost verlagert, hält für unser Gebiet die östliche Strömung an. Dabei dringt am Boden kalte Festlandsluft nach Deutschland vor, während in der Höhe Meeresluft nach Norden an Raum gewinnt. Mitteldeutschland verbleibt im Grenzbereich dieser Luftmassen und das stark bewolkte Wetter mit einzelnen Niederschlägen überwiegt zunächst. Danach ist mit einer Umstellung der Wetterlage zu rechnen, wobei nachts die Temperaturen stärker absinken können.

**Vorhersage für Sonnabend, ausgegeben am Freitag um 12 Uhr:** In Mitteldeutschland bei anfangs starker Bewölkung strichweise etwas Regen; später Bewölkungsrückgang. Schwache bis mäßige Winde um Ost. Höchsttemperaturen um 18 Grad, Nachttemperaturen um 6 Grad.

**Weitere Aussichten:** Über das Wochenende vorübergehende Wetterbesserung.

Br.